NACHRICHTEN AG

04. Juni 2025

Schwere Gewitter und Starkregen drohen: Bayern bereitet sich vor!

Schwere Gewitter mit Starkregen und Hagel erwarten Bayern am 4. Juni 2025. DWD warnt vor Orkanböen und Überschwemmungen.

Wallgau, Deutschland - Ein starkes Unwetter zieht heute über Bayern und kündigt sich durch heftige Gewitter, Starkregen und mögliche Hagelschauer an. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor erheblichen Wettergefahren, besonders in den Regionen zwischen Schwaben und dem Bayerwald. Heute, am 4. Juni 2025, wurden bereits in der Nacht vereinzelt Unwetter in Bayern registriert, wobei Anwohner in Wallgau (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) Straßen und Grundstücke mit Schneeschaufeln freiräumen mussten. Laut pnp.de waren vollgelaufene Straßen und umgestürzte Bäume gängige Einsätze der Rettungskräfte.

Die Temperaturen variieren heute zwischen 20 Grad in der Rhön

und bis zu 30 Grad im Passauer Land. Tagsüber sind in Franken Gewitter und bis zu 20 Liter Regen pro Quadratmeter pro Stunde prognostiziert, während die Hagelkörner Durchmesser von bis zu 5 cm, in Einzelfällen sogar bis zu 10 cm erreichen können. Ab dem Nachmittag erwartet man zudem schwere Gewitter mit orkanartigen Böen von bis zu 130 km/h, was die Situation weiter verschärfen könnte.

Intensive Wetterwarnungen

Die Warnungen des DWD gelten nicht nur für Bayern, sondern für mehrere Regionen in Deutschland. Gestern Abend kam es bereits in zahlreichen Bundesländern zu Unwettern, die die Behörden vor große Herausforderungen stellten. Auch in Unterfranken rückten die Einsatzkräfte am Sonntag etwa 40 Mal aus, um umgestürzte Bäume zu beseitigen und überflutete Straßen zu sichern, so berichtet tz.de. Der Bahnverkehr war ebenfalls betroffen, mit Streckensperrungen und Verspätungen aufgrund von Gegenständen auf den Gleisen.

Im Süden Deutschlands, insbesondere zwischen Nördlingen und Ingolstadt, sind Unwetterwarnungen der Stufe Rot ausgesprochen worden. Diese Warnungen beinhalten Gefahren wie Blitzschläge, herabstürzende Äste, Überflutungen und Hagelschlag. In Nordrhein-Westfalen gab es zahlreiche Einsätze aufgrund von vollgelaufenen Kellern und überfluteten Straßen, während in Krefeld Hunderte Notrufe eingegangen sind, ohne dass Verletzte gemeldet wurden.

Ausblick auf die kommende Woche

Die Gewitteraktivität wird auch nach den heutigen Unwettern anhalten. Am Abend sind Niederschläge von bis zu 30 Litern pro Quadratmeter in der Stunde möglich. Wie die Unwetterzentrale berichtet, entwickelt sich die Wetterlage weiterhin dynamisch. Auch am Donnerstag wird mit intensivem Regen in Bayern gerechnet, bevor die nächsten Gewitter am Freitag wieder aufziehen.

Angesichts der aktuellen Wetterlage ist besondere Vorsicht geboten. Bürger sollten sich regelmäßig über die aktuellen Warnungen informieren und entsprechende Vorkehrungen treffen, um sich und ihr Eigentum zu schützen. Die Wetterprognosen werden von erfahrenen Meteorologen laufend angepasst und sind rund um die Uhr verfügbar, um die Öffentlichkeit über die sich verändernden Bedingungen zu informieren.

Details	
Vorfall	Unwetter
Ursache	Natur
Ort	Wallgau, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • www.tz.de • www.unwetterzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net